



Geschäftsführung Sportausschuss

Herr Willms

Telefon: (0221) 221 31203

Fax: (0221) 221 31244

E-Mail: peter.willms@stadt-koeln.de

Datum: 23.10.2019

Niederschrift

über die **Sitzung des Sportausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 10.10.2019, 17:00 Uhr bis 17:35 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Peter Kron SPD

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Gisela Stahlhofen	DIE LINKE
Herr Jürgen Kircher	SPD
Herr Horst Noack	SPD
Herr Franz Philippi	SPD
Herr Martin Erkelenz	CDU i.V. van Benthem
Frau Ursula Gärtner	CDU i.V. Bartsch

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Martin Schoser	CDU
Herr Frank Hauser	GRÜNE i.V. Thelen

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Ulrich Breite FDP

Beratende Mitglieder

Herr Ali Esen	Integrationsrat
Herr Rolf Lorenz	auf Vorschlag der SPD
Herr Rainer Maedge	auf Vorschlag der SPD
Herr Oliver Seeck	auf Vorschlag der SPD
Herr Peter Heinzlmeier	auf Vorschlag der CDU
Herr Mustafa Melemez	auf Vorschlag der CDU

4.2 Generalsanierung der Turnhalle der Städtischen Katholischen Grundschule
Osterather Straße 13, Köln-Nippes - Bau- und Einrichtungsbeschluss
2450/2019

4.3 Sportentwicklungsplanung - Beteiligungskonzept Modellprojekt "Rendsburger
Platz"
2858/2019

5 Entscheidungen

6 Mitteilungen der Verwaltung

6.1 Sachstandsbericht "Starke Veedel - Starkes Köln"
2933/2019

7 Beantwortung von Anfragen

8 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

1 Gleichstellungsrelevante Themen

Keine

2 Anträge gemäß der Geschäftsordnung des Rates

Keine

3 Anfragen gemäß der Geschäftsordnung des Rates

Entsprechend einer Bitte von RM Kron informiert Herr Pfeifer über die aktuelle Entwicklung in Sachen Förderprogramm NRW Sport („Moderne Sportstätte 2020“). Herr Pfeifer führt aus, dass aus dem Förderprogramm bis zum Jahr 2022 für Köln 14,5 Millionen Euro für die Sanierung von Sportstätten zur Verfügung stehen. Förderempfänger ist der organisierte Sport, sprich die Sportvereine. Der Stadtsportbund hat die Vereine vor wenigen Wochen informiert. Es kommen nur die Vereine in Betracht, die wirtschaftlicher Träger der Sportanlage sind, d.h. die das Recht an Dach und Fach haben und einen mindestens 10-jährigen Pachtvertrag mit Option für weitere 10 Jahre besitzen. Bis dato gibt es 47 Interessensbekundungen von Vereinsseite. Am 29.10.2019 (KTHC Rot-Weiß, 18:00Uhr) wird es eine Informationsveranstaltung für die Vereine geben, an der Herr Berthold von der Staatskanzlei teilnimmt und den Vereinen das Programm erläutert. Die Sportpolitischen Sprecher und das Sportamt nehmen ebenfalls als Zuhörer teil.

Anschließend beantwortet Herr Pfeifer noch ergänzende Fragestellungen von Herrn Maedge (Einladung weiterer Vereine). Der Vorschlag von RM Kron, dass Herr Pfeifer in den künftigen Sitzungen regelmäßig über den aktuellen Sachstand informiert, wird interfraktionell unterstützt.

4 Ausschuss-Empfehlungen an den Rat/andere Ausschüsse/Bezirksvertretungen

4.1 Erstellung eines Neubaus für eine Grundschule mit einer 1-fach Turnhalle in der Gaedestr., Köln-Marienburg Baubeschluss 2135/2019

Beschluss:

Der Rat genehmigt den Vorentwurf und die vertiefte Kostenschätzung für den Neubau der Grundschule inklusive einer 1-fach Turnhalle in der Gaedestr., 50968 Köln mit Gesamtkosten in Höhe von rund 23,768 Mio € (inklusive Indexsteigerung bis Baubeginn von 7,3 % auf die Kostengruppen 200 bis 500 und einschließlich 1.002.800,- € Einrichtungskosten) und beauftragt die Verwaltung mit der Submission und Baudurchführung sowie Einrichtung der Schule.

Zudem genehmigt der Rat einen Risikozuschlag von 30% bezogen auf die nicht-indizierten Gesamtkosten gemäß vertiefter Kostenschätzung. Durch diesen Beschluss wird lediglich das Budget ohne Risikozuschlag als Vergabevolumen freigegeben. Die

Verwaltung darf über den Risikozuschlag nicht unmittelbar, sondern nur bei Risikoeintritt und nach entsprechender Mitteilung im Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft verfügen.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Die Refinanzierung erfolgt aus dem städtischen Haushalt nach Fertigstellung der Baumaßnahme über entsprechende Mietzahlungen nach Maßgabe des dann jeweils gültigen Flächenverrechnungspreises.

Auf Basis der derzeitigen Flächenverrechnungspreise ergäbe sich eine jährliche Spartenmiete inkl. Neben- und Reinigungskosten in Höhe von rund 531.000 €, die voraussichtlich ab dem Haushaltsjahr 2022 aus zu veranschlagenden Mitteln im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben finanziert wird.

Die konsumtiven Einrichtungskosten in Höhe von voraussichtlich 681.800 € sind im Haushaltsjahr 2022 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben zu veranschlagen. Die Finanzierung der investiven Einrichtungskosten in Höhe von voraussichtlich 321.000 € erfolgt zum Haushaltsjahr 2022 aus zu veranschlagenden Mitteln des Teilfinanzplans 0301, Schulträgeraufgaben.

Haushaltsjahr 2022 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben zu veranschlagen. Die Finanzierung der investiven Einrichtungskosten in Höhe von voraussichtlich 321.000 € erfolgt zum Haushaltsjahr 2022 aus zu veranschlagenden Mitteln des Teilfinanzplans 0301, Schulträgeraufgaben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

4.2 Generalsanierung der Turnhalle der Städtischen Katholischen Grundschule Osterather Straße 13, Köln-Nippes - Bau- und Einrichtungsbeschluss 2450/2019

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln genehmigt den Entwurf und die Kostenschätzung für die Generalsanierung des Turnhallengebäudes der Katholischen Grundschule Osterather Straße in Köln-Nippes, Osterather Straße 13, mit Gesamtkosten in Höhe von 1.877.855,27 Euro brutto (Baukosten 1.450.355 Euro, bauliche Einrichtungskosten 56.000 Euro und Fachplanerleistungen 371.500 Euro) zuzüglich Sportgeräte und sonstige Einrichtung in Höhe von 23.000 Euro brutto. Zudem beauftragt er die Verwaltung mit der Submission, Baudurchführung und Einrichtung.

Außerdem genehmigt der Rat einen Risikozuschlag in Höhe von 10% bezogen auf die nicht-indizierten Gesamtbaukosten gemäß Kostenberechnung. Dies entspricht einem Betrag von 187.785,53 Euro brutto. Durch den Baubeschluss wird jedoch lediglich das Maßnahmenbudget ohne Risikozuschlag als Vergabevolumen freigegeben. Die Verwaltung darf über den Risikozuschlag nicht unmittelbar, sondern nur bei Risikoeintritt und nach entsprechender Mitteilung im Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft verfügen.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplans der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Die Refinanzierung erfolgt aus dem städtischen Haushalt nach Fertigstellung der Baumaßnahme über entsprechende Mietzahlungen

nach Maßgabe des dann jeweils gültigen Flächenverrechnungspreises. Auf Basis des derzeitigen Flächenverrechnungspreises ergäbe sich eine jährliche Spartenmiete inklusive Nebenkosten und Reinigung in Höhe von 63.631 Euro, die voraussichtlich ab dem Haushaltsjahr 2021 aus veranschlagten Mitteln im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, finanziert wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

4.3 Sportentwicklungsplanung - Beteiligungskonzept Modellprojekt "Rendsburger Platz" 2858/2019

RM Kron stellt fest, dass die Umsetzung der vom Rat beschlossenen Sportentwicklungsplanung u.a. mit dieser Beschlussvorlage sukzessive umgesetzt wird und dankt der Sportverwaltung und allen Beteiligten dafür.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim beschließt die Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung „Rendsburger Platz“ entsprechend des beigefügten Beteiligungskonzeptes (Anlage 1) und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

5 Entscheidungen

Keine

6 Mitteilungen der Verwaltung

6.1 Sachstandsbericht "Starke Veedel - Starkes Köln" 2933/2019

Kenntnis genommen

7 Beantwortung von Anfragen

Keine

8 Mündliche Anfragen

8.1 Sachstand Sportbetonte Schule:

RM Dr. Schoser bittet die Verwaltung um eine Einschätzung zum Sachstand des Projektes Sportbetonte Schule. Herr Voigtsberger sagt eine schriftliche Stellungnahme zur nächsten Sitzung zu.

8.2 Kürzungen im Sportetat 2020/2021:

Unter Hinweis auf einen Zeitungsbericht im Kölner Stadt Anzeiger vom heutigen Tag bittet Herr Maedge die Verwaltung um Mitteilung, in welchen Bereichen des Sporttats Kürzungen anstehen. RM Kron weist hierzu auf die Unterlagen hin, die den Fraktionen zur Beratung des Haushaltsplanentwurfes für 2020/2021 vorliegen und Grundlage für die Beratungen im Finanzausschuss am 11.10.2019 sind. Herr Voigtsberger erklärt ergänzend, dass die Ämter und Dienststellen im seit April 2019 laufenden Verfahren gefordert waren, Konsolidierungsvorschläge zu unterbreiten, was nur teilweise gelungen ist und zu den jetzt in Rede stehenden Pauschalkürzungen in Höhe von ca. 8% pro Ansatz im Jahre 2021 geführt hat. Er weist aber darauf hin, dass Haushaltsansätze, denen vertragliche Verpflichtungen oder politische Beschlüsse zugrunde liegen, im Rahmen der Bewirtschaftung von Kürzungen unberührt bleiben. In den Bereichen, die Kürzungen erfahren, wird die Sportverwaltung nach Lösungsalternativen suchen, um wichtige und notwendige Angebote auch künftig vollumfänglich zu sichern. Herr Pfeifer appelliert unter Hinweis auf das diesbezügliche Schreiben des Stadtsportbundes an die Fraktionen und die Verwaltung vom 30.09.2019 sowie auf den zwischen der Oberbürgermeisterin und dem Stadtsportbund geschlossenen Vertrag, sich klar zu den Zielen für den Kölner Sport (u.a. bezogen auf die Sportentwicklungsplanung) zu bekennen und der Idee einer Sportstadt im Rahmen der anstehenden politischen Beratungen zum Haushaltsplan auch substantiell gerecht zu werden. RM Kron stellt kritisch heraus, dass im Sportetat bei den Transferaufwendungen die Verlustübernahme für die Kölner Sportstätten GmbH enthalten ist und sich diese Verlustübernahme aber nicht reduziert, wenn die GmbH zusätzliche Einnahmen (zum Beispiel durch Konzertveranstaltungen) generiert. RM Breite unterstreicht die Ausführungen von RM Kron, ist aber zuversichtlich, dass sich der Kölner Sport, auch mittels unterjähriger Nachjustierungen, angemessen im städtischen Haushalt wiederfinden wird. Nach einer kurzen ergänzenden Diskussion mit Wortbeiträgen von Herrn Seeck, RM Stahlhofen, RM Kron und RM Hauser erklärt Herr Voigtsberger auch unter Hinweis auf den bereits genannten Presseartikel mit aller Deutlichkeit, dass die Konsolidierungsbeträge in einem ordnungsgemäßen Verfahren zustande gekommen sind und die Belange des Kölner Sports trotz der kurzzeitigen Vakanz im Dezernat Bildung, Jugend und Sport während dieser Zeit erfolgreich und kompetent von Herrn Stadtdirektor Dr. Keller wahrgenommen wurden.

Gezeichnet:

Kron

Vorsitzender

Gezeichnet:

Willms

Schriftführer